Vom Kuchen-Chrigeli

Autor(en): **W.L.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 47

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-465633

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vom Kuchen-Chrigeli

Der geistig etwas beschränkte Taglöhner Chrigeli isst für sein Leben gern Zwetschgen- oder Kartoffelkuchen. Letzterer wird in der Regel ziemlich dünn ausgewalzt und lässt sich ähnlich wie Omelette auch noch nach dem Backen zusammenrollen. Chrigeli hatte sich dieses Kuchenrollen ebenfalls angewöhnt, weil sein unverwüstlicher Appetit so wohl rascher und sicherer auf seine Rechnung kam.

Nun erlaubte sich einmal eine Bäuerin, Chrigeli zurechtzuweisen, indem sie ihm zurief: «Nit rolle, Chrigeli, nit rolle!» Aber Chrigeli wusste sich anders zu helfen. Grinsend legte er nun mehrere Kuchenstücke aufeinander, um eher noch unternehmungslustiger hinein zu beissen.

Sobald die Bäuerin sah, dass ihr Abrüstungsversuch zum Gegenteil geführt hatte, rief sie schleunigst: «Roll wieder, Chrigeli, roll wieder!»

Aber letzten Bettag wäre es Chrigeli bald schlecht ergangen. Er versorgte auf genug hinauf noch sieben Stück Zwetschgenkuchen. Etwas später lag er heftig gebläht in einer Hofstatt. Als man über Abhilfe ratschlagte und jemand von stechen sprach, flehte er ängstlich: «Binge, binge, nit stäche!» W. L.

Gespräch

«So, Ihr Sohn war in Deutschland in den Ferien?»

«Ja leider gerade in einer etwas unruhigen Zeit.»

«Da hat er wohl schreckliche Eindrücke mit nach Hause gebracht?»

«Nein. Eindrücke nicht — aber Ausdrücke!» Wilmei

Wie mit vielen andern Dingen, so wird auch das Erlernen fremder Sprachen unter irgend einem verblüffenden Titel als nichts anderes als «Hexerei» dargestellt. Nicht auf dem Wege der normalen Aufnahme der Sprache, sondern mit Hilfe einer suggestiven Macht soll die Sprache in das Gehirn des Menschen eindringen, sagen diese Zauberer.

Die Selbstunterrichtswerke nach der Methode von Prof. Grand sind nicht für Leute bestimmt, die sich ihre Sprachkenntnisse hokuspokusmässig aneignen wollen. Sie stellen ernstgemeinte, von bestbekannten schweizerischen Sprachpädagogen verfasste Sprachlehrmittel für den Selbstunterricht dar. Dabei ist aber darauf Bedacht genommen worden, dass sie von Menschen benützt werden, die tagsüber ihrer Arbeit obliegen, und die in ihrer Freizeit nicht mit einer geisttötenden, schwerfälligen Methode geplagt werden dürfen, wenn das Studium einer fremden Sprache tatsächlich zum Ziel führen soll. Die Sprachwerke nach der Methode von Prof. Grand sind Lehr- und Unterhaltungsbücher zugleich und es steht nicht umsonst in den uns spontan zugegangenen Zeugnissen, dass es eine Lust sei, mit Prof. Grand Sprachen zu lernen.

Verlangen Sie ein Probeheft. Es kostet nichts und verpflichtet zu nichts.

VERLAG HALLWAG BERN
Abt. Sprachwerke

BÜCHERZETTEL N.
(Offen als Drucksache mit 5 Cts.-Marke frankiert

Senden Sie mir ein Probeheft von
Französisch — Englisch — Italienisch — Spanisch
in 100 Stunden.
(Nichtgewünschtes gefl. streichen.)

Adresse: .....